

Maskenbeatmung und Hustenassistenz (Sekretmanagement)

Veranst.-Nr. MaHu 2020

<p>Referent: Ansgar Schütz Atmungstherapeut (DGP), Gesundheits- und Krankenpfleger mit > 25-jähriger außerklinischer Beatmungserfahrung Referent, Kursleiter Basiskurs außerklinische Beatmung</p>	<p>Termine: Dienstag, 17. März 2020 (weitere folgen)</p>
<p>Hintergrund der Thematik: Die Maskenbeatmung (nicht-invasive Beatmung) hat sich in den letzten 25 Jahren zunehmend als therapeutischer Standard bei vielen Patienten mit chronischer Atmungsschwäche etabliert. Freie Atemwege (Sekretfreiheit) sind für die Effektivität der Maskenbeatmung unerlässlich, ebenso Kenntnisse über verschiedene Formen der Hustenunterstützung. Diesem Aspekt wird im Alltag häufig immer noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.</p>	<p>9.00-15.00 Uhr Zielgruppe: Pflegekräfte, Betroffene, Angehörige, Assistenzkräfte, Therapeuten</p>
<p>Ziel: Die theoretischen Inhalte und praktischen Demonstrationen orientieren sich an der realen Pflegesituation in der außerklinischen Beatmungsversorgung und sollen für die Teilnehmenden handlungsorientierend sein; Die Komplexität der Maskenbeatmung und ihre Verzahnung mit den Verfahren des Sekretmanagements werden verdeutlicht und den Beteiligten Wege möglichen Handels aufgezeigt.</p>	<p>Kosten/Gebühren: 80,- Euro/TN Teilnehmerzahl: Max. 20 Teilnehmer/innen</p>
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Atemstörungen und Atemhilfen • Grundlagen Maskenbeatmung, Maskentypen, An- und Ablegen der Maske • Ursachen von Nebenwirkungen der Maskenbeatmung, praktische Demonstration von Vermeidungstechniken (bspw. Vermeidung von Druckstellen durch Druck- und Zugentlastung) • Lagerung des Patienten mit Maske im Bett • Bedeutung Sekretmanagement • Maßnahmen zur Sekretolyse, -mobilisierung und -eliminierung • Manuelle und mechanische Hustenassistenz • Videobeispiele 	<p>Anmeldung bis spätestens: 1 Wo vor der Veranstaltung Organisatorische Hinweise: Inkl. Getränke (Kaffee, Tee, Wasser)</p>